

Anita Schalk | Tanja Husmann (Illustr.)

# Kommt doch mit nach **Bethlehem!**

Die Geschichte vom allerersten Weihnachtsfest



gebetet und Gott gesagt, wie sehr sie sich ein Kind wünscht. Aber nichts wollte passieren.

Inzwischen ist Elisabeth sehr alt geworden. Wenn Menschen so alt sind wie Elisabeth, können sie gar keine Kinder mehr bekommen. Trotzdem hat Elisabeth Gott sehr lieb. Sie versteht zwar nicht, warum Gott ihre Gebete nicht erhört, doch sie glaubt fest daran, dass er sie liebt. Schließlich hat er ihr schon so viel anderes geschenkt!

Langeweile kennt Elisabeth nicht. Wenn sie Brot bäckt, muss sie zuerst Getreide zu Mehl mahlen und Wasser vom Brunnen holen. Oft webt sie Stoff aus Wolle und näht Kleider daraus. Oder sie zündet ein Feuer an und kocht das Essen.

Besonders gern geht Elisabeth in ihren Garten. Gerade tritt sie aus der Tür ihres Hauses, um draußen nach dem Rechten zu sehen. Elisabeth riecht an den bunten Blumen, die sie vor einigen Monaten ausgesät hat. „Das hat Gott wunderbar gemacht“, denkt sie. „Dieser Duft! Und die schönen Farben!“ Elisabeth lächelt. Dann richtet sie sich wieder auf. Sie will kontrollieren, ob sie ihre Obstbäume gießen muss. Plötzlich hört sie hinter sich ein lautes Knacken. Elisabeth zuckt zusammen. Was war das? Jetzt raschelt es. Elisabeth bekommt Angst. „Was soll ich bloß tun, wenn plötzlich ein Bär vor mir steht?“, fragt sie sich. Schnell wegrennen kann sie nicht. Dafür ist sie zu alt.

Auf einmal sieht sie, woher die Geräusche

kamen: Ein Fuchs hat in Elisabeths Garten nach Früchten gesucht. Als er die Frau riecht, dreht er sich um und läuft davon. Erleichtert setzt sich Elisabeth unter einen Mandelbaum. Sie lehnt sich an seinen Stamm und seufzt. „Nur ein Fuchs“, denkt sie. Das ist nicht schlimm. Das kann schon mal vorkommen. Füchse mögen Weintrauben und Elisabeth pflegt drei Weinstöcke in einer Ecke des Gartens. „Ich muss gleich nachsehen, ob das Tier die Zweige abgeknickt hat“, überlegt sie. Schließlich hat sie Holz zerbrechen gehört. „Aber solange mir keiner an meinen Mandelbaum geht, bin ich froh.“ Das ist ihr Lieblingsbaum. Denn wenn der Winter vorbei ist, bekommt er als allererster Baum kleine weiße Blüten. Wie das duftet! Später

werden Mandeln aus den Blüten. Die schmecken Elisabeth gut! Wenn Elisabeth besonders viele Mandeln erntet, presst sie Öl daraus. Das verwendet sie zum Backen. Oder sie reibt sich die Hände damit ein wie mit einer guten Creme.

